

Sitzungsprotokoll vom 18.06.2018

Anwesende: Chris Etzold, Isabel Hellmann, Jana Schuchardt, Johannes Lange, Kristin Mehner, Malte Kobus, Margarethe Grupp, Maximilian Lehmann, Mika Ammermann, Philipp Rhode, Sebastian Schramm, Stefanie Sicker, Tim Wenzel

Redeleitung: Kristin Mehner

Protokoll: Malte Kobus

Tagesordnung

0. Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
1. Protokollabstimmung	2
2. Sprechstunde	2
3. Finanzen	2
4. Kommissionen	2
Besetzung der W2-Professur Neuroendokrinologie.....	2
Dauerhafte Ersatzentsendung ins StuRa-Plenum.....	2
5. Stellungnahme zur Lehre in Sachsen	2
6. Vorstellung Kommissionen	3
Studienkommission.....	3
Sprecherteam	3
Finanzer-Team	3
AG Evaluation	3
AG Neue Medien.....	4
AG PJ	4
AG Medizindidaktik.....	4
AG Lehrforschung	4
Projektgruppe Kommunikation	4
Forschungskommission.....	4
Titelkommission.....	4
Werbung von Externen.....	4
7. Dankeskärtchen	5

0. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 9 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

1. Protokollabstimmung

Wir stimmen über das Protokoll vom 11.06.2018 ab:

- ▶ MH/0/2

2. Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

3. Finanzen

Steffi stellt einen Finanzantrag über 150 € für Verpflegung und Druckkosten für das Sommerfest des Teddybärkrankenhauses:

- ▶ MH/0/0 → angenommen

Philipp stellt einen Finanzantrag über 300 € für Fahrtkosten und $\frac{2}{3}$ der Teilnehmerbeiträge zur MV in Brandenburg:

- ▶ MH/0/0 → angenommen

4. Kommissionen

Besetzung der W2-Professur Neuroendokrinologie

Es kandidieren Mika und Margarethe. Sie legen ihre Motivation dar.

Wir stimmen offen und im Block über die Entsendung ab.

- ▶ Abstimmung: MH/0/0

Dauerhafte Ersatzentsendung ins StuRa-Plenum

Wir stimmen darüber ab, Sebastian für Max dauerhaft ersatzweise ins Plenum zu entsenden.

- ▶ Abstimmung: MH/0/0

5. Stellungnahme zur Lehre in Sachsen

Philipp berichtet, dass ein Bericht über die medizinische Lehre in Sachsen verfasst wird. Dabei wird es eine Zusammenarbeit mit Dresden geben. An wen genau dieser Brief gerichtet wird, hängt vom Inhalt ab. Thematisch soll es in dem Bericht z.B. um eine PJ-Aufwandsentschädigung oder ähnliches gehen. Er möchte dafür Ideen sammeln.

Mika schlägt vor, die Forderung nach einem hauptberuflichen Studiendekan zu stellen. Das haben andere Universitäten auch.

Tim fragt nach, wie die genaue Umsetzung geplant ist.

Philipp meint, dass wir die wichtigen Entscheidungsträger auf Landesebene erreichen müssen. Das sind in seinen Augen das UKL, das SMWK und der Landtag.

Tim schlägt vor, dass wir vor allem Themen ansprechen sollten, welche bereits in verschiedenen Gremien und Gesprächen angesprochen wurden.

Philipp wünscht sich im Hinblick auf die Umsetzung des NKLM eine Medizindidaktik-Professur. Diese hätte qua Amt ein besseres Standing, würde zu Exzellenzbestrebungen passen, würde mehr Geld für ihre Arbeit bekommen und wäre gleichzeitig eine LehrLOM-fähige Stelle.

Jana schlägt vor, dass wir das Problem der größtenteils nicht angebotenen Repetitorien fürs Physikum thematisieren können.

Max äußert, dass er die Didaktikprofessur einem hauptberuflichen Studiendekan vorziehen würde.

Tim fragt, ob wir genau das gleiche wie die Dresdner fordern oder ob wir das gelöst voneinander machen? Dann könnten wir das ja auch allein machen.

Philipp kann diesen Gedanken nachvollziehen. So genau ist die Planung des Berichts noch nicht fortgeschritten. Philipp stellt sich aber im Moment als beste Lösung einen geteilten Aufbau vor. So soll aus gemeinsamen Interessen der Hauptteil formuliert werden und dann fakultäts- oder regionalspezifische Themen in einem separaten Teil angeführt werden.

6. Vorstellung Kommissionen

Studienkommission

Die Studienkommission ist paritätisch besetzt und stellt eines der wichtigsten Gremien für uns dar. Sie ist das Nadelöhr für unsere Lehrprojekte. Dort kann man niederschwellig in Kontakt mit Lehrenden kommen.

Sprecherteam

Das Sprecher-Team ist zuständig für Anfragen und Stellungnahmen, Lehrberichte und verfolgt darüber hinaus noch selbstgesetzte Ziele. Trotz des hochtrabenden Titels, leben wir eine flache Hierarchie.

Finanzer-Team

Das Finanzer-Team ist zuständig für die Finanzen, Rückerstattungen, Kooperationsverträge und die Jahresabrechnung. Dadurch ist man überall immer involviert.

AG Evaluation

Lehrende können mit LehrLOM belohnt werden. Sehr interessant und wichtiges Mittel für bessere Lehre.

AG Neue Medien

Die AG Neue Medien wird von Herr Dr. Neef geleitet. Themen in den letzten Sitzungen waren unter anderem Podcasts, Kreuztool oder die Gestaltung des Studierendenportals.

AG PJ

Diese AG beschäftigt sich z.B. mit Kriterien für Lehrkrankenhäuser und einer möglichen Aufwandsentschädigung. Per se setzt sie sich mit allen Themen rund ums PJ auseinander.

AG Medizindidaktik

Dies ist eine AG von Fr. Schultze aus dem Medizindidaktischen Zentrum. Inhaltlich geht es um die didaktische Qualifizierung von Lehrenden. Das letzte Treffen fand im Januar statt.

AG Lehrforschung

Diese AG soll eine Austauschplattform für an Lehrforschung-Interessierte sein.

Projektgruppe Kommunikation

Diese ehemalige AG wurde durch die Umsetzung des LSK Kommunikation zur Projektgruppe degradiert.

Tim wünscht sich von den StuKo-AGs Rechenschaftsberichte. Es überrascht ihn, dass in der Vorstellung häufig die Aussage gefallen ist, dass sich einige AGs im letzten Jahr selten oder gar nicht trafen.

Forschungskommission

Die Forschungskommission tagt einmal im Monat. Sie vergibt Stipendien z.B. das Promotionsstipendium. Hauptsächlich geht es in dieser Kommission um Forschung, weshalb unser Input eher selten gefragt ist. Jedoch gibt es von Zeit zu Zeit Punkte zu denen wir uns äußern sollen. Die FoKo erhält zusätzlich Arbeitsaufträge aus dem FakRat oder Titelkommission.

Titelkommission

Die TiKo ist zuständig für die Prüfung und Vergabe von APL-Professuren.

Werbung von Externen

Max schlägt vor, die AGs nach außen hin zu öffnen.

Margarethe meint, dass wir uns durch die Unerfahrenheit Einzelner ganz viel verhaseln können.

Tim äußert, dass die Vergangenheit gezeigt hat, dass es nicht funktioniert. Da er skeptisch ist, ob sich jemand bewirbt, hat er nichts gegen die Ausschreibung.

Mika kann sich die Bewerbung der kleinen AGs vorstellen.

Jana meint, dass es doof wäre, sie zur konstituierenden Sitzung einzuladen und sie dann nicht zu wählen.

Mika meint, dass wir gucken können was frei bleibt und diese dann bewerben.

Sebastian schlägt eine Werbung im Freundeskreis vor. Da wüsste man auch, auf wen man sich verlassen kann.

7. Dankeskärtchen

Philipp schlägt vor, dass Menschen, die sich für uns eingesetzt haben, ein Dankeskärtchen von uns bekommen. Mit dieser Charme-Offensive wollen wir uns für die Unterstützung bedanken. Sebastian fragt nach der genauen Umsetzung. Soll es etwas Persönliches sein?

Philipp meint, dass die Karten so persönlich wie möglich gestalten werden sollen, damit sie auch den Wert repräsentieren, den wir ihnen beimessen.

Kristin fragt, ob wir auch Pralinen oder ähnliches schenken wollen.

Jana findet, dass die Karten eine süße Idee sind. Sie sieht aber das Risiko, dass man jemand vergessen könnte und dadurch die Sympathie an manchen Stellen wieder sinken könnte.

Tim meint, dass das viel Arbeit ist. Er sieht darin nicht die höchste Priorität, aber wenn es sich jemand dafür findet, würde er es begrüßen.

Margarethe berichtet, dass bei dem ÖA-Treffen ebenfalls Karten im StuRaMed-Design diskutiert wurden. Dies trägt zur Persönlichkeit der Karten bei. Sie würde sich auch wünschen, dass wir Willkommenskarten für neue Professoren verfassen. Dadurch können wir versuchen von vorn herein eine gute Zusammenarbeit aufzubauen und als Ansprechpartner in Erinnerung zu bleiben.

Philipp möchte, dass wir uns Gedanken machen, wer so eine Karte bekommen soll, damit wir niemanden vergessen. Für die Personalisierung der Karten würde er sich wünschen, dass wir die Arbeit aufteilen, da es immer jemanden gibt, der eine Person besser kennt.

Max findet, dass wir uns zuerst das Konzept für das Design überlegen sollten und das jetzt nicht übereilen sollten. Er schlägt vor, dass wir gleich etwas Vernünftiges und Nachhaltiges machen.

Margarethe unterstützt das und findet, dass es komisch ist, mitten im Jahr ohne Anlass, solche Karte zu verschicken. Sie schlägt daher Weihnachts- oder Neujahrskarten vor.

Max schlägt den Modus Dankeskarten anlassbezogen und allgemeine Wertschätzung über Weihnachtskarten vor.

8. Sonstiges

Johannes wünscht sich Unterstützung bei der Überarbeitung der Webseite.

Die Sitzung schließt um 20:50 Uhr.